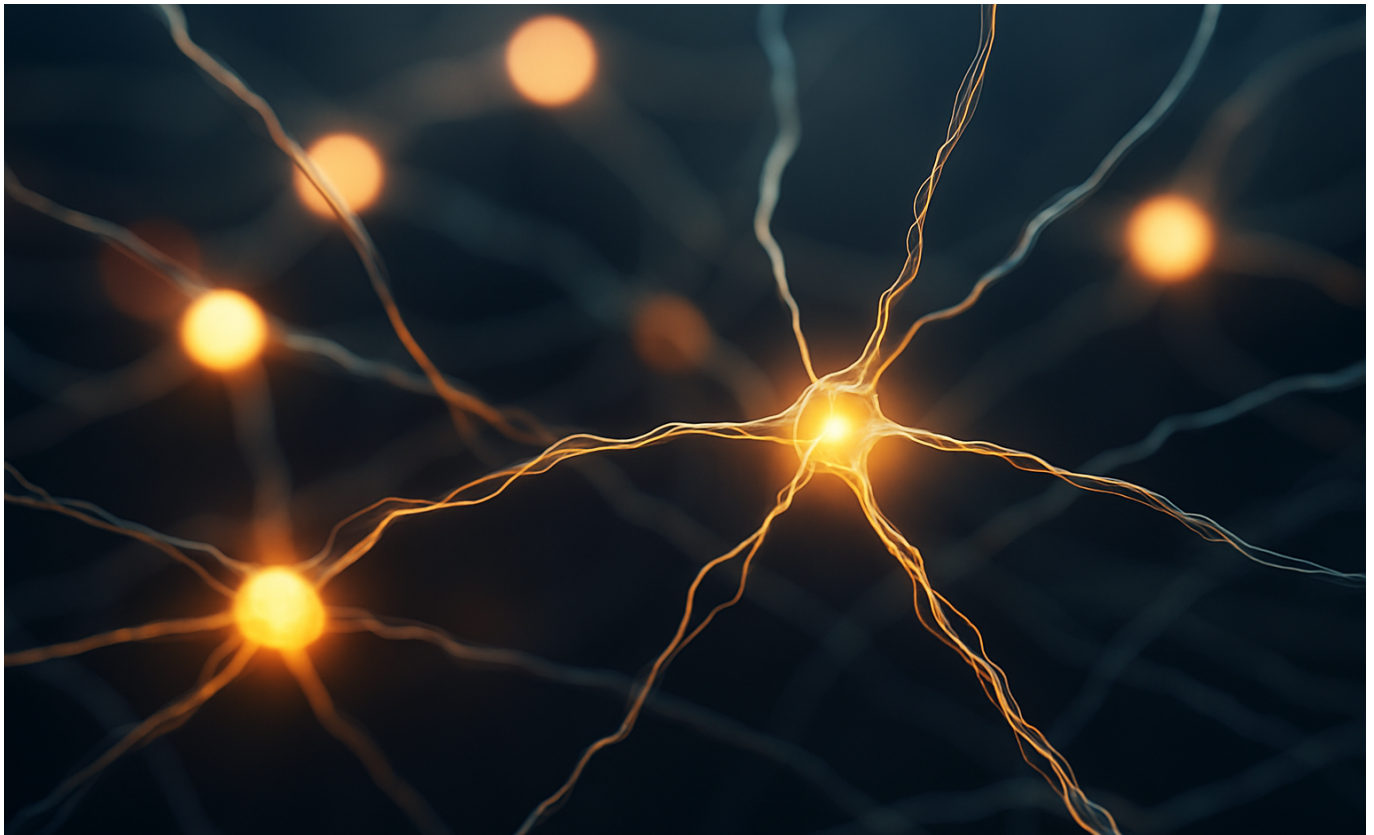


# KI-4-Everyone · Daily News

13. Mai 2026

---



RES

## Microsoft-KI sagt Stromflüsse in Millisekunden vorher

GridSFM heißt Microsofts neues KI-Modell für Stromnetze. Es berechnet optimale Lastverteilung blitzschnell und zeigt Engpässe direkt an.

OS

## mimalloc: Microsofts Open-Source-Tool verwaltet Arbeitsspeicher schneller

mimalloc ist ein quelloffener Ersatz für die Standard-Speicherverwaltung in Programmen. Mit rund 12.000 Codezeilen bleibt es kompakt und lässt sich leicht einbinden.

## Microsoft baut ein KI-Modell fuer das Stromnetz - klein, schnell, spezialisiert

*Mit GridSFM stellt Microsoft Research ein kompaktes Foundation Model vor, das Netzbetreibern in Millisekunden Hinweise zu Lastfluss und Stabilitaet liefern soll.*

**W**enn ueber Kuenstliche Intelligenz gesprochen wird, geht es meist um Chatbots, Bilder oder gigantische Sprachmodelle. Microsoft Research geht heute in eine andere Richtung: ein KI-Modell, das nicht reden, sondern rechnen soll - und zwar fuer eine der unsichtbarsten, aber wichtigsten Infrastrukturen unserer Gesellschaft, das Stromnetz. Der Name: GridSFM. Die Botschaft dahinter ist bemerkenswert: KI muss nicht immer groesser werden, sie kann auch kleiner und spezialierter sein.

Microsoft beschreibt GridSFM als kleines Foundation Model (ein vortrainiertes KI-Grundmodell, das fuer verschiedene Aufgaben in einem bestimmten Bereich angepasst werden kann) fuer das Elektrizitaetsnetz. Laut Microsoft Research kann es den sogenannten AC Optimal Power Flow - also die optimale Verteilung von Wechselstrom durch ein Netz unter physikalischen und wirtschaftlichen Bedingungen - in Millisekunden vorhersagen. Damit sollen Netzbetreiber direkte Einblicke in Engpaesse, Stabilitaet und den Gesundheitszustand des Systems erhalten. Veroeffentlicht wurde die Ankuendigung in einem Blogbeitrag von Microsoft Research; weitere technische Details, etwa zu Trainingsdaten oder Modellgroesse, sind im hier vorliegenden Material nicht enthalten.

Relevant ist das aus zwei Gruenden. Erstens steht das Stromnetz unter Druck wie selten zuvor: erneuerbare Energien speisen schwankend ein, Elektroautos und Waermepumpen erhoehen die Last, und parallel verbrauchen ausgerechnet KI-Rechenzentren immer mehr Strom. Wer die Netze stabil halten will, braucht schnellere Entscheidungswerkzeu-

ge als die klassische, oft rechenintensive Optimierung. Zweitens ist die Storyline interessant, dass ein Tech-Konzern wie Microsoft - selbst einer der groessten Stromkunden weltweit - ein KI-Werkzeug gerade fuer Netzbetreiber baut. Ein 'kleines' Modell, das schnell antwortet und dabei Kosten spart, koennte fuer Versorger attraktiver sein als ein generischer Riese, der teure Hardware verlangt.

Vieles bleibt vorerst offen. Das vorliegende Material nennt weder konkrete Zahlen zu Genauigkeit oder Energieeinsparung, noch ist klar, ob GridSFM in echten Leitwarten getestet wurde oder zu-naechst nur in Simulationen laeuft. Auch zur Veruegbarkeit - Open Source, Forschungsprototyp oder kommerzielles Produkt - steht im Hinweistext nichts. Risiken liegen auf der Hand: Stromnetze sind sicherheitskritische Systeme, und ein KI-Modell, das in Millisekunden Empfehlungen ausspuckt, muss auch dann verlaesslich sein, wenn die Realdaten von den Trainingsdaten abweichen. Wer am Ende fuer Fehlentscheidungen haftet, ist im Material nicht adressiert.

Beobachten lohnt sich trotzdem: Wenn spezialisierte, schlanke Foundation Models in Bereichen wie Energie, Verkehr oder Wasserwirtschaft Fuss fassen, koennte das ein leiser, aber folgenreicher Trend werden - weg vom Wettruesten um die groessten Sprachmodelle, hin zu KI, die in kritischen Infrastrukturen unsichtbar im Hintergrund arbeitet. In den naechsten Wochen waere vor allem interessant, ob Microsoft technische Papiere, Benchmarks oder Pilotpartner aus der Energiewirtschaft nachreicht.

## PROD

**Anthropic bringt Claude speziell für kleine Unternehmen**

Anthropic hat Claude for Small Business vorgestellt. Das Angebot richtet sich gezielt an kleinere Firmen, die KI-Unterstützung suchen. Details zu Preisen oder Funktionen sind im Material nicht enthalten.

## MARKT

**USA führen beim KI-Thema, das zählt: Kommerzialisierung**

Amerika gewinnt das KI-Rennen laut dieser Analyse nicht durch Forschung allein, sondern durch schnelle Vermarktung. Der Beitrag argumentiert, dass Kommerzialisierung der entscheidende Maßstab ist. Konkrete Zahlen liefert das Material nicht.

## SAFE

**Entwickler warnen: KI schadet eigenem Denkvermögen**

Softwareentwickler berichten, dass zu viel KI-Nutzung ihre eigenen Fähigkeiten verschlechtert. Der Beitrag beschreibt eine wachsende Sorge in der Branche. Konkrete Studiendaten enthält das Material nicht.

## PROD

**OpenAI baut sichere Sandbox für Codex auf Windows**

OpenAI hat eine abgesicherte Umgebung für Codex auf Windows entwickelt. Sie schränkt Dateizugriff und Netzwerkverbindungen kontrolliert ein. So sollen KI-Coding-Agenten sicher und effizient laufen.

## MARKT

**NVIDIA und Ineffable Intelligence bauen gemeinsam RL-Infrastruktur**

NVIDIA kooperiert mit Ineffable Intelligence, dem Londoner KI-Labor von AlphaGo-Architekt David Silver. Ziel ist eine neue Infrastruktur für Reinforcement Learning – also KI, die durch Versuch und Irrtum lernt. Ineffable Intelligence ist erst seit kurzem aus der Stealth-Phase heraus.

## OS

**Hermes: Open-Source-KI-Agent erreicht 140.000 GitHub-Sterne**

Hermes Agent ist ein quelloffenes Framework für selbstverbessernde KI-Agenten. Es läuft auf NVIDIA RTX PCs und DGX Spark. Innerhalb von weniger als drei Monaten sammelte es 140.000 GitHub-Sterne.

## MARKT

**Warnung: Der KI-Gegenwind könnte heftig werden**

Ein Beitrag prognostiziert, dass die Ablehnung von KI in der Gesellschaft deutlich zunehmen könnte. Details zu Ursachen oder Akteuren enthält das Material nicht. Die Einschätzung bleibt vorerst unbestätigt.

## MARKT

**Start-up will KI-Server mit RTX Pro 6000 in Vorgärten betreiben**

Ein Start-up plant, überschüssige Stromkapazität von Wohnhäusern für KI-Server zu nutzen. Die Hardware soll auf NVIDIA RTX Pro 6000 basieren. Die Idee, Rechenleistung dezentral bereitzustellen, ist laut Bericht nicht völlig neu.

PROD

**Alexa Plus zieht in die Amazon-Suche ein**

Wer auf Amazon.com nach Produkten sucht, spricht ab sofort mit Alexa for Shopping. Der KI-Assistent ersetzt die klassische Suche und beantwortet Fragen direkt.

OS

**Googles Gemma 4 als Assistenzmodell verfügbar**

Das Modell google/gemma-4-E4B-it-assistant verarbeitet Text, Bild und andere Eingaben in einem. Es wurde bereits über 63.000 Mal heruntergeladen.

PROD

**Microsoft bringt Phi-Ground-Any: KI steuert Oberflächen**

Phi-Ground-Any ist ein Modell, das grafische Benutzeroberflächen erkennt und Agenten dabei hilft, dort selbständig zu klicken. Es eignet sich für automatisierte Aufgaben am Bildschirm.

RES

**Microsoft veröffentlicht KI-Modell für Stromnetze**

GridSFM\_Open nutzt neuronale Graphen-Netze, um Strukturen in Stromnetzen zu analysieren. Downloads gibt es bisher keine – das Modell richtet sich klar an Fachleute.

RES

**Qwen veröffentlicht Forschungsmodell zur KI-Analyse**

Das Modell SAE-Res-Qwen3.5-27B hilft Forschern zu verstehen, welche inneren Schichten eines großen Sprachmodells für welche Aufgaben zuständig sind. Downloads gab es bisher keine.

PROD

**Trump-Phone: Erste Auslieferungen fast ein Jahr nach Ankündigung**

Erste Vorbesteller sollen das goldene Trump-Smartphone nun erhalten – knapp ein Jahr nach der Vorstellung und nach mehrfachen Änderungen am Gerät.

Keine Termine gemeldet.